

Protokoll

über die 9. Sitzung der Verbandsversammlung der Zweckverband Volkshochschule Zeven am Dienstag, dem 15.12.2020, 09:30 Uhr, City-Passage, Poststr. 10-12, Zeven.

Anwesend:

Verbandsvorsitzende/-r

Samtgemeindebürgermeister Frank Holle

Mitglieder der Verbandsversammlung

Ratsherr Frank Braasch
Ratsfrau Ute Gudella-de Graaf
Ratsherr Heinz-Hermann Holsten
Ratsherr Ragnar Kaesche
Ratsherr Norbert Wolf

Verwaltung

Geschäftsführer Henning Fricke
Leiter Fachbereich 2 Kai Michaelsen
Volkshochschulleiterin Andrea Stephan

Protokollführerin Marina Feldmann

Abwesend:

Mitglieder der Verbandsversammlung

Samtgemeindebürgermeister Jörn Keller
Ratsfrau Iris Stabenau

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Holle eröffnet die Sitzung um 09.30 Uhr. Herr Holle stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 8. Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 10.06.2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Erhöhung der Zweckverbandsumlage 2021

Herr Michaelsen verweist auf die Vorlage und stellt fest, dass die Aufstellung des Haushalts aufgrund der Auswirkungen der Pandemie schwieriger als üblich sei. Hohe Einnahmen fehlten und vor Sommer 2021 sei keine Besserung zu erwarten. Es sei unter diesen Umständen auf jeden Fall nicht möglich, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Die auf die einzelnen Gemeinden entfallende Erhöhung sei der Vorlage zu entnehmen.

Herr Holle konstatiert, dass er seit 2006 im Zweckverband dabei sei und die vhs in guten, wie in schlechten Zeiten mitgetragen werde, so dass seine Zustimmung gegeben sei.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Zeven beschließt einstimmig, die Zweckverbandsumlage 2021 im Haushaltsplan 2021 auf 168.000 EUR festzusetzen.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021

Herr Michaelsen weist auf den vorliegenden Entwurf hin. Die erhöhte Umlage sei bereits in die Summe eingeflossen. Dennoch müsse ein Fehlbedarf von etwa 50 T€ ausgewiesen werden, der jedoch aus der guten Rücklage (Überschuss 252 T€) gedeckt sei, so dass der Haushalt damit formell als ausgeglichen gelte. Für 2020 sei kein Fehlbetrag zu erwarten, der die Rücklage vollständig aufbrauche. Für die Folgejahre sei wieder eine schwarze Null ausgewiesen. Der Stellenplan des Personals bleibe mit 5,72 Stellen konstant.

Herr Holle dankt Herrn Michaelsen für die Ausführungen. Herr Fricke stellt fest, dass ein schwieriges Jahr hinter der vhs liege und ein noch schwierigeres bevorstehe. Das 1. Halbjahr 2021 sei bzgl. der Präsenzkursen nicht kalkulierbar.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Zeven beschließt die beigefügte Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2022 - 2024. Die Finanzplanung für die Jahre 2022 – 2024 wird zur Kenntnis genommen.

6. Strukturhilfeantrag an den Landkreis Rotenburg (Wümme)

Herr Michaelsen weist auf den vorliegenden Entwurf hin. Der aktuelle Zuschuss des Landkreises mit ca. 5 T€ sei doch eher gering. Die vhs decke mit ihrem Angebot einen guten Teil des Kreisgebiets mit ca. 45.000 Einwohnern ab, so dass eine finanzielle Strukturhilfe seitens des Landkreises die Volksbildung und das kulturelle Miteinander sichern könnte.

Herr Holle führt aus seinen Erfahrungen bzgl. eines Zuschusses für die Tarmstedter Ausstellung aus, dass es hilfreich sei, wenn Antragstellende auch außergewöhnliche finanzielle Mittel einbrächten. Diese sei durch die erhöhte Verbandsumlage bereits geschehen. Frau Gudella-de Graaf unterstützt den Vorschlag und nimmt ihn für ihre Fraktion mit. Die vhs Sorge für eine gute Erwachsenenbildung und habe viel für den Landkreis in Bezug auf die Sprachkurse bewerkstelligt.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Zeven beschließt einstimmig zum Ausgleich pandemiebedingter finanzieller Einnahmeausfälle der vhs beim Landkreis Rotenburg (Wümme) einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für das Jahr 2021 zu stellen.

7. Bericht aus der vhs

Frau Stephan gibt einen Bericht aus dem letzten halben Jahr:

Sommerakademie und Lernräume plus

In den Sommerferien hat die vhs Zeven äußerst kurzfristig 47 Projekte (Einzelanträge) für Kinder und Jugendliche mit Landesmittelfördermitteln organisiert. Erforderliche Partner vor Ort waren in den Schulen gefunden. Auszug aus den Förderkriterien:

„Ziel dieser Bildungsangebote ist es den Kindern und Jugendlichen in altersangemessener Form die Stärkung ihrer Persönlichkeit, die Förderung der Teamfähigkeit und des sozialen Miteinanders, Bewegungserlebnisse und gesundheitsfördernde Maßnahmen, demokratiepädagogische Angebote und Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen.

Zuwendungsfähig sind Maßnahmen, die sich schwerpunktmäßig an Schülerinnen und Schuler der Jahrgänge 1 – 8, ggf. aber auch bis Klasse 10, die in der COVID-19-Pandemie besonderer Unterstützung bedürfen.

101 Kinder und Jugendliche haben die Angebote genutzt. 28 Projekte sind ausgefallen und die Projektmittel mussten zurückgegeben werden. Da die Mittel durch das Kultusministerium erst zu Beginn der Sommerferien zur Verfügung gestellt wurden, hatten viele Familien ihre Kinder bereits anderweitig untergebracht. In Sittensen fand ein Projekt, in Tarmstedt 7 Projekte und die übrigen in Zeven statt. Für die Durchführung habe die vhs keinen Gewinn erzielt, sie habe aber dem öffentlichen Auftrag entsprochen und vieles möglich gemacht. Im Bereich der allgemeinen Bildungskurse fanden 14 Kurse mit 114 Teilnehmenden statt. Das Sommerprogramm werde in 2021 fortgesetzt.

Umzug der vhs Zeven in die Citypassage

Der Umzug der vhs Zeven ist fast abgeschlossen. Der Auszug aus der Villa in der Lindenstraße erfolgte nach den Sommerferien in mehreren Abschnitten. Aufgrund von Zeitverzögerungen in der Zurverfügungstellung der Datenleitungen durch die EWE konnte der Umzug der Geschäftsstelle erst am 11.10.2020 erfolgen.

Entgegen der ursprünglichen Planungen mussten die Arbeitsplätze für die Mitarbeiter verändert eingerichtet werden. Es wurden zwei Arbeitsplätze für zwei Verwaltungsmitarbeiter neben dem Schulungsraum eingerichtet. Der geplante Empfangsbereich, der durch eine Glaswand vom Schulungsraum abgetrennt wurde, ist zu hellhörig. Der Schulungsraum im 1. OG wurde den Teilnehmenden und Lehrkräften nach Teststunden verweigert. Die Menschen waren sehr besorgt wegen fehlender Frischluftzufuhr. Der Raum konnte unter Pandemiebedingungen nicht weiter genutzt werden. Ein Selbsttest konnte dies bestätigen, so dass aus Kostengründen mit der Vermieterin eine außerordentliche Kündigungsmöglichkeit vereinbart wurde. Es fehlt damit ein Schulungsraum.

Das im ersten OG geplante Büro stand für die vhs entgegen der Planungen nicht zur Verfügung, so dass übergangsweise zwei Arbeitsplätze in der Grundschule Klostergang im Backsteingebäude eingerichtet wurden.

Dafür wird ab Januar 2021 eine separate Wohnung in der City Passage angemietet. Dort werden Arbeitsplätze für eine Verwaltungsmitarbeiterin sowie Frau Stephan und Frau Feldmann, welche sich diesen Arbeitsplatz teilen, eingerichtet. In der IGS ist ein Nutzungsvertrag für ein Büro und die Schulungsräume abgeschlossen worden.

vhs in Zeiten von Pandemie

Die vhs Zeven erlebt in Zeiten der Pandemie Anmelderückgänge. In der Praxis ist es so, dass Teilnehmende sich auch kurzfristig abmelden aufgrund von Erkältungen oder familiärer Isolationsaufforderungen. Kursgebühren wurden bei Abmeldungen zurückerstattet. Statistisch sieht es folgendermaßen aus:

1. Semester 2019: 258 Kurse mit 1.764 Anmeldungen und 3.481 Unterrichtsstunden
1. Semester 2020: 252 Kurse mit 998 Anmeldungen und 1.803 Unterrichtsstunden

2. Semester 2019: 212 Kurse mit 1.021 Anmeldungen und 4.519 Unterrichtsstunden
2. Semester 2020: 251 Kurse mit 596 Anmeldungen und 3.241 Unterrichtsstunden

Die Anmeldungen sind vom 1. und 2. Semester weiter gesunken, so dass die vhs fast 50% weniger Anmeldungen verzeichnen musste. Auch die Unterrichtsstunden haben sich im gesamten Jahr 2020 insgesamt um rund 50% gegenüber dem Vorjahr reduziert.

vhs-Programmheft

Das Programmheft wird am Bildschirm vorgestellt. Es wird erstmalig aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage nur die Monate Januar und Februar 2021 umfassen. Enthalten sind die bisher geplanten Bildungsurlaube, Webinare und einige berufliche Online-Angebote. Es enthält auch den Aufruf nach neuen Kursleitungen und weist auf Sprachprüfungen hin. An den Schulen wird das Prüfangebot als Service der vhs für Schülerinnen und Schüler gerade erheblich ausgeweitet. Im folgenden Programmheft, welches die Monate März bis August umfassen wird, startet die vhs im März neben den Standardkursen mit Frischluftangeboten. Dazu kommen dann weitere Bildungsurlaube und pädagogische Fortbildungen

Zuwendung

Titel: Projektförderung zur Überwindung von existenzbedrohlichen Wirtschaftslagen oder Liquiditätseingpässen durch die COVID-19 Pandemie für Einrichtungen der Erwachsenenbildung mit Finanzhilfeberechtigung im Haushaltsjahr 2020.

Die vhs-Zeven erhält eine Zuwendungshöhe von 31.478,65 €, welche zur Anschaffung von neuen Notebooks mit dazugehörigen Headsets, Software und einem Rollwagen zum Aufladen und zur Aufbewahrung dieser Geräte genutzt werden. Diese Anschaffungen werden dafür genutzt, um die Angebote im EDV-Bereich umzugestalten. Nur Word, Excel oder PowerPoint-Kurse rechnen nicht mehr. Die vhs will sich verstärkt um die Verbesserung der digitalen Kompetenzen der Kunden kümmern. Dabei will sie sich an dem europäischen Referenzrahmen für digitale Kompetenzen orientieren, der in 6 Kompetenzbereiche aufgliedert ist:

Kompetenzbereiche 1: Informations- und Datenkompetenz

1.1 Recherche, Suche und Filterung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten

1.2 Auswertung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten

1.3 Verwaltung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten

2.1 Interaktion mittels digitaler Technologien

2.2 Austausch mittels digitaler Technologien

Kommunikation und Kooperation

2.3 Mitarbeiterengagement mittels digitaler Technologien

2.4 Zusammenarbeit mittels digitaler Technologien

2.5 Netiquette

2.6 Verwaltung der digitalen Identität

Gestalten und Erzeugen digitaler Inhalte

3.1 Entwicklung von digitalen Inhalten

3.2 Integration und Neuausarbeitung von digitalen Inhalten

3.3 Copyright und Lizenzen

3.4 Programmierung

Sicherheit

4.1 Schutz von Geräten

4.2 Schutz von personenbezogenen Daten und der Privatsphäre

4.3 Schutz von Gesundheit und Wohlbefinden

4.4 Schutz der Umwelt

4.5 Datenschutz (DS-GVO)

Problemlösung

5.1 Lösung technischer Probleme

5.2 Ermittlung von Bedürfnissen und technischen Rückmeldungen

5.3 Kreativer Gebrauch von digitalen Technologien

5.4 Identifizierung digitaler Kompetenzlücken

Analyse und Reflektion

6.1 Medien analysieren und bewerten

6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

Die Angebote sollen sich künftig an die Kompetenzen orientieren und damit neue und alte Kunden anlocken. Auch Firmenschulungen sind mit den dann modernen Geräten angedacht. Die aktuellen EDV-Gerätschaften der vhs sind schon über 8 Jahre alt. Neue Programme können damit nicht mehr genutzt werden. Die einzelnen Kompetenzbereiche bieten viele Anknüpfungspunkte. Der Bereich Sicherheit mit seinem Schutz von privaten Inhalten ist auch für den privaten Bereich jetzt schon wichtig und wird künftig immer wichtiger. In der Zuwendung gehört auch eine Schulung vom Landesverband für vhs Mitarbeitende.

Herr Holle dankt für das Krisenmanagement.

Herr Kaesche fragt nach den Auswirkungen der Pandemie auf die Kursleiterbindung. Frau Stephan berichtet von einer sehr unterschiedlichen Landschaft, was sowohl die Motivation der Kursleitungen zum Unterrichten als auch auf Honorarspannen angehe. Einige, die hauptamtlich unterrichten, sind auf weitere Arbeitsplätze angewiesen und werden nicht immer in die vhs zurückkehren (können).

Herr Braasch stellt sich vor, dass im fehlenden Präsenzunterricht der Kursleitende mit guter technischer Ausstattung mit den Teilnehmenden online lernen könnte und fragt nach der Realität.

Frau Stephan antwortet, dass es technisch möglich sei, aber weder alle Dozenten noch die Teilnehmenden ein flächendeckendes Interesse daran hätten bzw. nicht so technisch versiert seien, wie man so denke. Die vhs habe aber einen online-Yoga-Kurs im Programm. Um die Teilnehmenden weiter an die vhs zu binden, sei Werbung hier sehr wichtig, so Herr Braasch.

Herr Fricke hält digitale Angebote auch für wichtig. Die habe die vhs schon viel gemacht. Handfeste Kurse wie z. B. Töpfern soll es demnach weiterhin geben. Auch das sei wichtig und vielleicht würden Kunden so auch von einem handfesten Kurs in ein digitales Angebot reinschnuppern.

8. Verschiedenes

Herr Holle dankt der Presse und schließt den öffentlichen Teil um 11:05 Uhr

Ende der Sitzung: 11:55 Uhr

Holle
Verbandsvorsitzender

Fricke
Verbandsgeschäftsführer

Feldmann
Protokollführerin